



FREITAG, 18. JUNI 2021



Kultur ist vielseitig. Genauso wie die Veranstaltungen, die in Neumarkt für den Sommer geplant sind.

FOTOS: M. MUENCH; S. VOGL; M. REBMANN; STADT ROTH; T. PEÑARROYA; G. WENDT/DPA

# Die Kultur erwacht wieder

**EVENT** In Neumarkt und Umgebung ist im Juni einiges geboten. Ob Digitales Musikfestival, Kultursommer oder eine Führung im Barockgarten – viele Veranstaltungen laden Geist und Seele dazu ein, sich wieder verwöhnen zu lassen.

**1** Der Kultursommer startet am 18. Juni im fairen Café Immergrün in Neumarkt.

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das ehrenamtliche Team des Kulturcafés Immergrün einen Kultursommer in Neumarkt. Gefei-ert wird im Stadtgraben an der Pulverturm-gasse 4. Zwischen dem 18. Juni und dem 17. September 2021 stehen verschiedene Kulturveranstaltungen für Groß und Klein auf dem Programm. Darunter sind auch Musikabende, Theateraufführungen und sonstige Kunst- sowie Kulturaktionen. Dass in dem Café so viel Kultur gelebt wird, liegt an dem Verein fairKulturCafé, welcher der Träger des Immergrüns ist. Die Mitglieder des Vereins setzen sich für eine faire Cafékultur und eine nachhaltige Lebensform in Neumarkt ein. Am 18. Juni um 17 Uhr läutet das Stück „Drei Groschen Musik“ des Nürnberger Kindertheaters Mumpitz den diesjährigen Kultursommer ein. Da das Kangaroo Inn noch immer geschlossen ist, wird die Jam-Session zum Pulverturm verlegt. Ab 19 Uhr spielen Neumarkter Musiker den legendären Kang-Jam im Graben an der Stadtmauer beim Pulverturm. Auf der Wiese können sich aktuell bis zu 200 Leute verteilen. Anlage und Mikrofone sind laut Café vorhanden, ebenso die wichtigsten Instrumente inklusive Schlagzeug. Alle Veranstaltungstermine sind auf der Website des Café Immergrün unter [www.immergruen@neumarkt.de](http://www.immergruen@neumarkt.de) oder auf facebook zu finden. Der Eintritt ist frei. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

**2** Am 19. Juni erreicht das Digitale Musikfestival auch Neumarkt.

Die Kommunale Jugendarbeit (KOJA) möchte Musikschaffende und Musikfreunde nach dieser langen Kulturpause wieder zusammenbringen. Sieben Bands und ein DJ geben daher am Samstag, den 19. Juni, ab 17 Uhr im Berlin Club in Neumarkt ihre Musikkünste zum Besten. Das Musikfestival wird allerdings per YouTube-Livestream in die eigenen vier Wände übertragen. Die Kellergangband der Jura-Werkstätten spielt um 17.10 Uhr, Cash um 18 Uhr, Estico um 19 Uhr, X'Ploushn um 20 Uhr, Yellowcakes um 21 Uhr, Filistine um 22 Uhr, Blacktory um 23 Uhr und DJ Nudel bildet um 24 Uhr den Abschluss. Über diesen Link geht's am 19. Juni zum Livestream: <https://www.youtube.com/watch?v=XmggpBLIGSE>. Das Digitale Musikfestival steht unter dem Motto „Mut-machen und Weitermachen“. Die Pausen in den Umbauzeiten werden für Bandinterviews genutzt. Über die Kommentarfunktion können Gäste ihre Fragen direkt an die Moderatoren weitergeben. Die Veranstalter laden jeden in und außerhalb des Landkreises dazu ein, sich so viel Festivalgefühle wie derzeit möglich nach Hause zu holen – auf Leinwände, Laptops, Tablets, Smartphones und sonstigen internetfähigen Geräten. Auch Fußballbegeisterte müssen nicht ganz auf die EM verzichten: Die Moderatoren geben die aktuellen Zwischenstände weiter. Finanziert wird das Festival vom Bayerischen Jugendring.

**3** „K&K“ ist das Angebot für Senioren im Museum Lothar Fischer.

Im Museum Lothar Fischer kommen am Dienstag, den 29. Juni, alle Kunstliebhaber auf ihre Kosten. Zusammen mit der Stadt Neumarkt bietet das Museum nämlich um 14 Uhr erneut eine Kunstführung für Senioren zur aktuellen Sonderausstellung an. Die 45-minütige Veranstaltung trägt den Titel „K&K – Kunst & Kaffee“, für ausreichend Sitzplätze ist gesorgt. Denn im Anschluss an die Führung findet ein Kunstgespräch bei Kaffee und Kuchen statt. Die Ausstellung „HELMUT STURM – Spielfelder der Wirklichkeit“ ist der Mittelpunkt des Nachmittags. Kunstliebhaber bekommen erstmals einen Einblick in das facettenreiche Werk des Malers Helmut Sturm (1932 bis 2008). Die farbmächtigen Arbeiten sind laut der Stadt Neumarkt „bedeutende Zeugnisse einer abstrakt-expressiven Malerei in Deutschland nach 1945, die es versteht, das Figurative in die dynamischen Bildwelten einzubinden“. Die Ticketkosten belaufen sich pro Person auf fünf Euro, in denen der Eintritt sowie eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen inbegriffen sind. Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln ist die Teilnehmerzahl auf jeweils zehn Personen pro Führung begrenzt, eine FFP2-Maske ist Pflicht. Treffpunkt ist das Foyer des Museums in der Weiherstraße. Karten für „K&K – Kunst & Kaffee“ sind ab 16. Juni in der Tourist-Info in der Neumarkter Rathauspassage oder unter der Tel. (0 91 81) 25 51 25 erhältlich.

**4** Führungen im Barockgarten und zur Sandgruppe gibt es am 20. Juni.

Wer eine Oase mitten in Roth besuchen möchte, kann das am Sonntag, 20. Juni, tun. Birgit Schnitzlein gibt einen Einblick in den Feuerleinschen Barockgarten. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Festplatz. Ebenfalls am Sonntag bietet der Biologe Karl-Heinz Donth eine Tour zur Sandgruppe Richtung Hofstetten und Belmbracher Flur zum Thema „Sandpyramide, Silbergras, Sandlaufkäfer und Co.“ an. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz Steinerne Eiche. Anmeldung unter Tel. (0 91 71) 84 85 13 oder per E-Mail an [tourismus@stadt-roth.de](mailto:tourismus@stadt-roth.de). Die Kosten betragen je fünf Euro.

## DIE AUTORIN



**Isabelle Lemberger:** Die Autorin Isabelle Lemberger geht leidenschaftlich gern ins Theater. Vor allem lustige Stücke liegen ihr am Herzen, bei denen man einfach mal wieder so richtig laut loslachen kann. Die lange Kulturpause hat ihr daher ziemlich zugesetzt. Dafür hat sie das Gärtnern für sich entdeckt. Statt im Theatersaal zu sitzen, hieß es also für lange Zeit Pflanzen großziehen.

**5** Im Historischen Reitstadel spielt im Juni ein internationales Ensemble.

Bereits 1974 gründeten Jordi Savall und Montserrat Figueras zusammen mit Lorenzo Alpert und Hopkinson Smith in Basel Hespèrion XX, ein Ensemble für Alte Musik. Der Name Hespèrion bedeutet „aus Hesperien“, im Altgriechischen die Bezeichnung für die beiden westlichsten Halbinseln Europas, Hispanien und Italien. Es war auch der Name, den der Planet Venus erhielt, wenn er im Westen erschien. Hespèrion XX wurde im Jahr 2000 in Hespèrion XXI umgetauft. Vom 25. bis 26. Juni hat man gleich drei Mal die Chance, dem internationalen Ensemble unter der Leitung von Jordi Savall zu lauschen. Am Freitag, den 25. Juni, spielt das Ensemble für rund 70 Minuten um 20 Uhr im Historischen Reitstadel in Neumarkt, am Samstag, den 26. Juni, um 17 und um 20 Uhr. Veranstalter sind die Neumarkter Konzertfreunde. Das Repertoire von Hespèrion XXI umfasst unter anderem Werke aus dem Repertoire der Sepharden, kastilische Romanzen, Werke aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens und des Europas der Nationen. Zu den erfolgreichsten Programmen des Ensembles gehören Les Cantiques de Santa Maria d'Alfons X El Savi, La Diàspora Sefardí, und die Musik aus Jerusalem, Istanbul, Armenien und die kreolischen Folia. Der Leiter, Jordi Savall, ist eine der vielseitigsten Persönlichkeiten unter den Musikern. Er widmet sich der Alten Musik, weiß sie zu lesen und interpretiert sie mit seiner Gambe oder als Dirigent.

**6** Ausstellungen und Lizzy Aumeier sind im Schloss in Postbauer-Heng zu sehen.

In Postbauer-Heng gibt es wieder Kunst und Kultur zu bestaunen. Mitglieder des Kunst im Schloss-Teams haben in den Schaufenstern der ehemaligen Rats Apotheke einige Bilder und Kunsthandwerkliches ausgestellt. Die jetzige Ausstellung ist für etwa vier Wochen zu sehen, dann werden neue Werke gezeigt. Außerdem werden dieses Jahr zwei Jubiläen im Zusammenhang mit dem Deutschherrenorden gefeiert. Daher leuchten am 25. und 26. Juni mit Beginn der Dämmerung der Deutschordensbrunnen im Centrum und das Deutschordensschloss. Bürgermeister Horst Kratzer und zweite Bürgermeisterin Angelika Herrmann stellen das Event am Freitag, 25. Juni, um 20 Uhr vor. Die Blaskapelle Eppelein sorgt für musikalische Untermalung. Und auch im Deutschordensschloss gibt es diesen Sommer Open-Air-Gefühle. Am 25. Juli spielt das Damensalonorchester „Lizzy und die weißen Lilien“ mit Kabarettistin Lizzy Aumeier ihr neues Programm „Küss die Hand“. Ab 11 Uhr ist diese bunte Mischung aus Konzert, Kabarett und Musiktheater im Schlossgarten zu sehen. Melodien wie „Die schöne blaue Donau“, die Ouvertüre zu „Zigeunerbaron“ und „Rosen aus dem Süden“ werden gespielt. Ein Ticket kostet 25 Euro. Eintrittskarten können per E-Mail an [www.kulturim-schloss@postbauer-heng.de](mailto:www.kulturim-schloss@postbauer-heng.de) reserviert werden. Ab 22. Juni bis 20. Juli läuft auch der Vorverkauf unter [www.frankentipps.de](http://www.frankentipps.de).